

## > BASF Coatings <

### 100 Jahre Standort Münster-Hiltrup

Dr. Jürgen Hambrecht, Vorsitzender des Vorstands der BASF AG, bezeichnete Ende Juni, bei der Eröffnung der Jubiläumsausstellung „100 Jahre Lackstandort Münster“, den Bereich Coatings als einen „glanzvollen Stern im BASF Kosmos“. Jürgen Hambrecht, seit Mai 2003 neuer BASF-Chef, war während seiner beruflichen Laufbahn fünf Jahre in Münster tätig. „Wir sind stolz auf das, was Kolleginnen und Kollegen an diesem Standort geleistet haben“, unterstrich Jean-Pierre Monteny, Leiter der BASF Coatings und Vorsitzender des Vorstands der BASF Coatings AG die Rolle seines Unternehmensbereiches.

BASF Coatings hat vor kurzem bekanntgegeben, daß das Lackgeschäft in Italien restrukturiert werden soll. Dazu will das Unternehmen die Standorte in Italien verringern (ab 4. Quartal 2003) und die dortigen Gesellschaften – BASF Coil Coatings S.p.A., BASF Coatings Refinish S.p.A. und BASF Coatings S.p.A. – schrittweise in einer einzigen zusammenführen. Der Standort Burago soll das neue Center des Lackgeschäfts der BASF Coatings werden.

## > Handwerkerdatenbank <

### Aufträge aus dem Internet

Wer einen Auftrag zu vergeben hat oder auf der Suche nach dem passenden Handwerker ist, kann seit Anfang Juni direkt unter [www.handwerk.bild.t-online.de](http://www.handwerk.bild.t-online.de) auf die Datenbank der [handwerk.de/AG](http://handwerk.de/AG) zugreifen. In Zusammenarbeit mit [handwerk.de/](http://handwerk.de/), dem Online-Dienstleister für das deutsche Handwerk, präsentiert damit die Bild-Zeitung auf ihrer Website die größte deutsche Handwerker-Datenbank. Aus über 470 000 Betrieben kann ein Auftraggeber schnell und einfach einen Handwerker auswählen. Die Volltextsuche ist möglich sowie die Anzeige von Betrieben per PLZ oder Ortschaft. Bau- und Ausbaubetriebe profitieren gleich doppelt: über eine Ausschreibungsdatenbank stehen ([handwerk.de/bauauftraege](http://handwerk.de/bauauftraege)) über 60 000 private, öffentliche und gewerbliche Bauaufträge bereit. Wer sich als Bau- oder Ausbaubetrieb jetzt einträgt, wird mit einem Gutschein über 50,- € belohnt, der bei einem Jahresabonnement der Auftragsvermittlung von [handwerk.de/angelöst](http://handwerk.de/angelöst) werden kann. Bauherren oder öffentliche Ausschreiber hinterlegen die Bekanntmachungsdaten eines Auftrages bei [handwerk.de/im](http://handwerk.de/im) Internet; und der freigeschaltete Handwerksbetrieb kann dort mögliche Aufträge Online recherchieren, deutschlandweit oder punktgenau per PLZ. Das Durchforsten von Amtsblättern fällt weg, was die Auftragsbeschaffung stark vereinfacht.

Weitere Informationen unter:

[info@handwerk.de](mailto:info@handwerk.de) oder [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

## > Roto Frank <

### Wechsel im Vorstand

Steen E. Hansen, der seit August 1999 die kaufmännischen Zentralbereiche (inklusive Finanzen, Personal und IT-Technologie) innerhalb der Roto Frank AG leitete, ist zum 31. Juli 2003 aus dem Unternehmen ausge-

schieden. Der Aufsichtsrat hat dem Wunsch von Steen E. Hansen entsprochen, ihn nach vier Jahren vorzeitig von seinen Pflichten als Vorstand zu entbinden. Die Aufgaben des ausscheidenden Vorstandsmitglieds werden übergangsweise vom Vorstandsvorsitzenden Gerhard Sommerer übernommen.

## > Interpane Solar <

### Expansion in Fernost und Südamerika

Interpane Solar verstärkt jetzt seine Auslandsaktivitäten mit dem Absorberband „Sunselect“. „Unsere Chancen liegen besonders im asiatisch-pazifischen und südamerikanischen Raum. Die Geschäftsaktivitäten in diesen Regionen bauen wir daher besonders intensiv aus“, erläutert Produktmanager Gerhard Stamm. Als ideale Plattform für internationale Kontakte nutzte Interpane Solar die europäische Solarthermie-Konferenz *estec2003* (26. und 27. Juni) und die *Intersolar-Messe* in Freiburg.

Vor sechs Jahren begann bei Interpane Solar die Produktion des Absorberbandes „Sunselect“, und etablierte sich als Halbzeuglieferant.

Jetzt will das Unternehmen seine Auslandsaktivitäten weiter verstärken. Dr. Markus Kern wird als Export-Berater mit langjähriger internationaler Erfahrung in der Solarbranche diese Aufgabe übernehmen. „Die *estec2003*-Konferenz gibt wichtige Impulse für den Markt von Solarwärmesystemen auf Europa-Ebene. Gleichzeitig steigt die Nachfrage im asiatischen und südamerikanischen Raum“, berichtet Stamm.

Auf der *Intersolar*, Europas größter Fachmesse für Solartechnik, war der Absorberband-Hersteller ebenfalls vertreten.

## > Erich Seifert-Stiftung <

### Preisgekröntes Marketingkonzept

Die Kowa Holzbearbeitung GmbH, die mit dem 2. Marketing-Preis der Prof. Erich Seifert-Stiftung ausgezeichnet worden war, stellte Anfang Juli in Frankfurt ihr preisgekröntes Marketingkonzept vor. Bei der Präsentation des Preisträgers stand die wachsende Bedeutung des Marketings für die Fensterbranche im Blickpunkt. Dazu erläuterte Hans-Peter Kowalski, Geschäftsführer und Vertriebs-Chef von Kowa, sein Erfolgsrezept: „Qualität, Neuentwicklungen und Marketing sind die drei Säulen, auf denen unser Geschäft ruht. Damit wirtschaften wir trotz schlechter Konjunkturlage erfolgreich und entziehen uns einem ruinösen Preisdumping.“ Kowalski stellte in Frankfurt auch die neue Kowa-Website [www.kowa.de](http://www.kowa.de) vor, mit der die Arbeitsweise des Unternehmens für Kunden und Partner transparent gestaltet werden soll. Aspekte wie Behaglichkeit, Natürlichkeit und Lebensstil werden in der Produktpräsentation ebenso in Szene gesetzt, wie technische Informationen über die Leistungsfähigkeit und den Qualitätsstandard der Fenster und Türen des Herstellers. Kowa will damit u. a. Bauherren und Renovierer emotional ansprechen aber auch sachlich überzeugen.

Das Unternehmen fertigt im niedersächsischen Goldenstedt mit rund 100 Mitarbeitern hochwertige Fenster und Türen aus Holz und Holz-Alu.

Anzeige

bietet das ift zudem die Möglichkeit, den Nachweis bzgl. des Wärmedurchgangskoeffizienten  $U_f$  von Rahmenquerschnitten IV 68 sowie IV 78 nach DIN 68 121 in Form zweier Typenblätter zu führen. Die Typenblätter werden auf die jeweilige Firma ausgestellt und sind eine einfache Möglichkeit, die Werte von autorisierter Stelle nach Bauregelliste bestimmen zu lassen. Der Hersteller erhält niedrigere, d. h. bessere Wärmedurchgangskoeffizienten, da die im Typenblatt angegebenen  $U_f$ -Werte entsprechend prEN 10077-2 berechnet sind. Die ift Richtlinie WA-04-1 „Verfahren zur Ermittlung von  $U_w$ -Werten von Holzfenstern“ kann zusammen mit einem Nachweis des Wärmedurchgangskoeffizienten  $U_f$  für Rahmenquerschnitte IV 68 sowie IV 78 nach DIN 68 121 vom ift bezogen werden. Ein Bestellformular kann man beim ift anfordern oder im Internet unter [www.ift-rosenheim.de](http://www.ift-rosenheim.de) downloaden.

## > ift <

### Vereinfachte U-Wertermittlung

Das ift Rosenheim hat eine Richtlinie zur Ermittlung des Wärmedurchgangskoeffizienten  $U_f$  für Rahmenquerschnitte aus Holz erarbeitet, die für Fenster und Fenstertüren gilt. Damit läßt sich auch der Wärmedurchgangskoeffizient  $U_w$  nach Bauregelliste (Ü-Zeichen) ermitteln. Für Holzfenster-Hersteller

## > Gruppe Re <

### Design Award für nachleuchtendes Glas



Unter 152 Einreichungen aus 14 Ländern wurde u. a. das nachleuchtende Glas der Gruppe Re, Köln, beim Materialica Design Award ausgezeichnet. Bei „nachleuchtendem Glas“ kommt ein glaskeramischer Überzug zum Tragen, der die Eigenschaft besitzt, Tages- und Kunstlicht zu speichern und bei Dunkelheit wieder abzugeben. Bei Dunkelheit (rechtes Bild) entsteht so ein intensiver (Nach-)Leuchteffekt. Der Materialica Design Award wurde erstmals von der Messe München ausgeschrieben und von iF International Forum Design konzipiert und organisiert. Am 17. September werden die Preisträger auf der Design Show der Materialica-Messe (16. bis 18. September) in München gewürdigt.

## > Glastec <

### Neuer Lieferservice für Brandschutzglas

Seit 1. August bietet die Firma Glastec Rosenheimer Glastechnik GmbH einen Lieferservice für das „Pyranova“-Brandschutzglas der Schott Jenaer Glas GmbH. Die Liefermöglichkeit bezieht sich auf das Produkt „Pyranova 30-S1“ als Einfachglasscheibe (16 mm stark) sowie auf Isolierglas-Kombinationen mit eingebauten Rollläden und Jalousiesystemen.

„Pyranova“ ist ein Glas-Gel-Verbund, der eingesetzt in Brandschutzverglasungen der Feuerwiderstandsklasse F30 vor Feuer, Rauch und Wärmestrahlung schützt.

Glastec hat mit einer europaweit tätigen Spedition eine Versandlogistik erarbeitet, mit der bei der Bestellung sofort der Liefertermin und die Versandkosten bestimmt werden können. Die Kundenbelieferung durch Glastec ist innerhalb weniger Tage möglich. Informationen unter Tel. (0 80 31) 9 41 48-31 oder [info@glastec.com](mailto:info@glastec.com)

## > Leserbrief <

Sehr geehrte Damen und Herren, über Monate hinweg war die Messe fgm (fenster/glas/metallbau) Internationale Fachmesse für Fassadentechnologie in der Fachpresse als das zentrale Ereignis für die Branche angekündigt. Insbesondere auch die Fachpresse hat im Vorfeld geradezu euphorisch über die Wichtigkeit und den Umfang dieser Schau berichtet.

Als Fachbesucher stellte ich aber beim Messebesuch fest, daß diese Veranstaltung aus meiner Sicht ein Flop war. Mit geringen Ausnahmen sind die Firmen, die sich dort präsentierten, nur am Rande dem Thema Fachmesse für Fassadentechnologie zuzuordnen. Für die wenigen Hallen auch noch Eintritt von 11,00 € zu verlangen, ist schon mehr als eine Zumutung. Alle Kollegen aus unserem Fach- und Branchenbereich haben dies genauso empfunden.

Für die Messe hat sich weder die Fahrt gelohnt, noch verdient sie die Bezeichnung Internationale Fachmesse für Fassadentechnologie. Regionale Handwerksausstellungen sind hier weit aus besser.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Meiler

Geschäftsleitung, Schöniger GmbH & Co. KG, Weiden i. d. Opf.



Bild: SGG

Der erste Preis in Höhe von 5000 € des Saint-Gobain-Akustikpreises „Lernen statt Lärmen“ ging an die Volksschule Thalfingen in Elchingen

## › Saint-Gobain ‹

### Akustikpreis 2003

Der Saint-Gobain-Akustikpreis „Lernen statt Lärmen“, der am 25. Juni in Aachen verliehen wurde, zeichnet kreative Schallschutzprojekte von Grundschulen aus. Die Gewinnerprojekte bewiesen neben ihrem Engagement vor allem einen großen Einfallreichtum. Für den Akustikpreis waren insgesamt 65 Projekte eingereicht worden, unter denen die Jury elf Preisträger auswählte. Der erste Preis in Höhe von 5000 € ging an die Volksschule Thalfingen in Elchingen, deren Ideen zur Lösung der Lärmschutzprobleme an ihrer Schule die Jury am stärksten überzeugte. Über 2000 € und den zweiten Platz freuten sich die Schüler der Köllerholz-Schule in Bochum. Den dritten Preis in Höhe von 1000 € erhielt die Grundschule Vaalserquartier in Aachen.

## › Warema ‹

### Umsatz gesteigert

Die Warema Gruppe, Marktweidenfeld, hat das Geschäftsjahr 2002 mit einer Umsatzsteigerung abgeschlossen. Der Komplettanbieter für Sonnenschutztechnik erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2002 einen Umsatz von knapp 244 Mio. € (2001: 234 Mio., d. h. 4,3 %). Für das Jahr 2003 ist Warema vorsichtig optimistisch: Trotz eines stagnierenden bis schrumpfenden Marktes und der allgemein schlechten Konjunkturaussichten soll der Vorjahresumsatz nahezu erreicht und der Marktanteil weiter ausgebaut werden.

„Wir haben im letzten Jahr erneut bewiesen, daß Warema

auch in wirtschaftlich schwierigen Phasen Marktanteile hinzugewinnen und ein zufriedenstellendes Ergebnis realisieren kann“, erklärte die Vorstandsvorsitzende Angelique Renkhoff-Mücke auf der Hauptversammlung. Als Gründe nennt sie im Geschäftsbericht die langjährige Erfahrung, die hohe Wertschöpfungstiefe und -breite, die Kombination verschiedener hoch entwickelter Technologien sowie einen permanenten Dialog mit den Kunden. Trotz des rückläufigen Marktvolumens, des harten Verdrängungswettbewerbes und des schwachen Investitions- und Konsumklimas sieht sich Warema für den Wettbewerb gut gerüstet.

## › Guardian Industries ‹

### Neue Glasbeschichtungsanlage eröffnet

Am 25. Juni hat Guardian Industries in Bascharage, Luxemburg, sein Luxacoating-Werk in Betrieb genommen, mit der, so das Unternehmen, größten Glasbeschichtungsanlage der Welt. Das 25 000 m<sup>2</sup> große Werk (mit ca. 100 Mitarbeitern) befindet sich neben Guardians erstem europäischen Floatglaswerk, Luxguard I, das die neue Beschichtungsanlage mit Flachglas beliefert.

Das Luxacoating-Werk soll beschichtete Glasprodukte herstellen wie: die Sonnenschutzglaspalette „Sun-Guard“, Low-E, Wärmeschutzglas sowie „IRR“, infrarot reflektierende Gläser, für den Automobilbau.

„In den letzten Jahren haben wir stark in die Entwicklung und Produktion von wertschöpfenden Glasbeschichtungen investiert, in das Luxacoating-Werk z. B. über 100 Mio. €“, meint William Davidson, Präsident und CEO von Guardian Industries. Und Ralph Gerson, Executive Vice President ergänzt: „Die neue Anlage sichert Guardian den Verbleib an der Spitze der Beschichtungstechnologie.“

Guardian Industries Corp., Auburn Hills, USA, zählt, nach eigener Aussage, zu den weltweit führenden Herstellern von Floatglas sowie veredelter Glasprodukte für die Baubranche.

## › TS Aluminium ‹

### Zulassung für Überkopfverglasung

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung hat TS Aluminium für sein Wintergarten-Profilsystem Mitte Juni vom DIBt erteilt bekommen. In allen öffentlichen Bauten kann damit das Profilsystem der Serie „Veranda“ für Überkopfverglasungen eingesetzt werden, ohne daß eine Einzelfallprüfung erforderlich ist. Die Zulassung gilt für Dachneigung in Profillängsrichtung von mindestens 3° und höchstens 60°. Bei den Metall-Kunststoff-Verbundprofilen der „Veranda“-Serie, sind die beiden Alu-Schalen zur thermischen Trennung mit Polyamid-Stegen verbunden. Die Beantragung der Zulassung war erforderlich, da Metall-Kunststoff-Profile nicht als „geregelte Bauprodukte“ eingestuft werden, d. h., daß keine DIN-Norm für deren Bemessung vorliegt. Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Anwendbarkeit des zugelassenen Gegenstandes im Sinne der Landesbauordnung nachgewiesen.

Anzeige

## Russisches Verdienstkreuz verliehen



Bild: MR

Prof. Dr. h. c. Klaus Layer, Leiter der Gewerblichen Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik, Karlsruhe, hat im Juni das russische Verdienstkreuz erhalten und wurde damit für sein großes Engagement um die Ausbildung der russischen Fensterbaufachleute geehrt.

Das Verdienstkreuz ist limitiert und wird nur mit Einwilligung des russischen Präsidenten verliehen. Layer, der bereits Ehrendoktor der Sankt Petersburger Forsttechnischen Akademie ist, erhielt die Auszeichnung anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens der Akademie als Dank für seine besonderen Verdienste.

## > Flachglas MarkenKreis <

### Mitgliedertagung

Der Flachglas MarkenKreis führte am 27. und 28. Juni 2003 sein Jahrestreffen in Berlin durch. Die 25 Mitglieder diskutierten in der Bundeshauptstadt die Arbeit des letzten Jahres. Da sich das Konzept mit einer vertriebsorientierten Systemzentrale bewährt hat, wurde entschieden, daß der Flachglas MarkenKreis seine Objektberatungsaktivitäten ausweiten und künftig mit fünf Architektenberatern bundesweit flächendeckend aktiv sein will.

Geschäftsführer Thomas Stukenkemper präsentierte das Ergebnis einer Umfrage, das belegt, daß der Flachglas MarkenKreis über einen hohen Bekanntheitsgrad bei Architekten verfügt. 88 % der Befragten kannten „die Flachglas“ und die Mehrheit nimmt „die Flachglas“ als Marke wahr.

Daneben wurden einige Neuerungen präsentiert, die die Marketingmaßnahmen der Mitglieder unterstützen sollen. Darunter war auch das „GlasQualitätsmaß“; ein Set, das praktische Informationen für die Beurteilung von Glasqualität enthält.

Turnusgemäß standen die Neuwahlen zum Beirat an. Der Beirat entscheidet über die Geschäftspolitik und die Verwendung der Mittel der Systemzentrale. Neben den zwei Vertretern der Gesellschafter der Flachglas MarkenKreis GmbH (Flachglas Wernberg GmbH und Pilkington Deutschland AG) wurden drei Mitglieder-Vertreter gewählt: Hans Meiler (Glas Schöninger), Dieter Scholz (Glas Scholz) und Karl-Heinz Vierkant (Linther Glas – Kölling Glas). Hans Meiler hat jetzt die Position des Beiratsvorsitzenden inne.

## > Reckendrees <

### 25jähriges Bestehen

Über 200 Gäste stießen im Mai in Verl mit dem Unternehmer Heinrich Reckendrees und seinem Sohn Ralf auf das „Silberne Jubiläum“ der Firma Reckendrees Bauelemente an.

Das Unternehmen begann seine Geschichte in Gütersloh mit der Produktion von Fenstern, Schiebetüren, Rolläden und Haustüren aus Kunststoff bzw. Alu. Im Jahr 1983 wurde das erste eigene Firmengebäude errichtet, das stetig erweitert wurde. Am 26. Februar 1993 folgte ein großer Schock – ein Großbrand legte die 2250 m<sup>2</sup> große Produktion in Schutt und Asche. Aber der herbe Rückschlag konnte das Wachstum der Firma nicht aufhalten. 1997 erfolgte der Umzug in den neuen Firmensitz in Verl. Die ständige Expansion des Unternehmens verlangte erneut größere



Bild: Reckendrees

### Heinrich Reckendrees blickt auf 25 erfolgreiche Jahre zurück

Produktions- und Bürogebäude. Heute residiert hier eine moderne Fertigung für Kunststoff-Fenster, Alu- und Kunststoff-Haustüren, die im Jahr mehr als 25 000 Fenster und 1000 Türen hervorbringt.

Vor diesem Hintergrund blicken Heinrich Reckendrees und seine Mitarbeiter stolz auf ein erfolgreiches Vierteljahrhundert Firmengeschichte zurück.

## > Langer Glas <

### Führungswechsel zum Jubiläum

Die Langer Glasgroßhandels Gesellschaft mbH, Innsbruck, hat bekannt gegeben, daß sich der bisherige Firmenleiter Guntram Weiser anlässlich des Festes „90 Jahre Langer Glas“ und seines 60. Geburtstages aus dem operativen Geschäft zurückgezogen hat. Sein Nachfolger ist Dr. Gerhard Langer, der seit dem 1. Juli die Geschäfte leitet. Langer will den traditionellen Handels- und Produktionsbetrieb kontinuierlich verbessern und den immer rascher erfolgenden Änderungen der Marktbedürfnisse anpassen.

## > BSi <

### Photovoltaik-Branche legt deutlich zu

Die europäische Photovoltaikindustrie holt auf. Im weltweiten Vergleich hat sich der Marktanteil der europäischen Hersteller von Solarstrommodulen auf über 25 % verdoppelt. Motor für die Entwicklung ist Deutschland, das mit zinsgünstigen Darlehen im 100 000-Dächer-Programm und der erhöhten Solarstromvergütung im Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) einen Nachfrageboom ausgelöst hat. Doch auch andere Länder wie Spanien und Frankreich haben jetzt Programme für die Photovoltaik-Markteinführung aufgelegt. In diesem Jahr erwartet der deutsche Herstellerverband ein Wachstum von 25 % in Europa.

## > FV Wohn-Wintergarten <

### Positive Bilanz

Mitte Juni fand in Hannover die zweite Mitgliederversammlung des Fachverbandes Wohn-Wintergarten e. V. statt. Zu Beginn der Veranstaltung beschrieb Dr. Steffen Spenke (1. Vorsitzender) den aktuellen Stand der Aktivitäten des Verbands, zu dem jetzt 40 Unternehmen gehören, u. a. Elka, Reynaers, Schilling, Schüt-Duis, Solarlux, TS Aluminium, Tebau und Weinor. Spenke stellte fest, daß der Fachverband einen festen Platz in der Branche gefunden habe und der Gründungskreis erheblich erweitert werden konnte. Auch die verschiedenen Materialgruppen (Alu, PVC, Holz) seien vertreten sowie die mit dem Wintergartenbau direkt zusammenhängenden Branchen (Be- und Entlüftung, Klimatisierung, Beschattung).

Im Anschluß an diese Ausführungen folgten Fachvorträge und am Nachmittag stellten die Sprecher der Fachausschüsse ihre Ergebnisse vor.

Für den 5. November 2003 ist eine öffentliche Veranstaltung des Fachverbandes im Vorfeld der Leipziger Baufachmesse geplant, die sich vor allem mit dem Thema Lüftung und Klimatisierung im Wintergarten befassen soll. Die nächste Mitgliederversammlung ist im März 2004 geplant.

Weitere Informationen unter:

Fachverband Wohn-Wintergarten, Tel. (0 30) 56 59 19 33 oder [info@wohn-wintergarten.de](mailto:info@wohn-wintergarten.de)

## › Messe PlusPunktHolz ‹

### Termin verschoben

Die für den 10. bis 12. Oktober 2003 in Ulm geplante Fachmesse für Holzverarbeitung und Innenausbau PlusPunktHolz wird in diesem Jahr nicht stattfinden. Das beschlossen der LV Schreinerhandwerk Baden-Württemberg und die Hinte Messe- und Ausstellungs-GmbH anlässlich der diesjährigen Obermeistertagung in Bad Mergentheim. Hauptursache für diese Entscheidung ist die seit Monaten lahrende Konjunktur, von der auch die holzverarbeitende Wirtschaft betroffen ist. Die daraus resultierende finanzielle Situation zwingt viele Aussteller zu Etatkürzungen auch im Messebereich. Deshalb lassen die derzeitigen Rahmenbedingungen für die PlusPunktHolz 2003 keinen umfassenden und repräsentativen Branchenquerschnitt erwarten, der eine Veranstaltung für die Fachbesucher und Aussteller als vertretbar erscheinen läßt.

Die Veranstalter sind aber optimistisch, was die Realisierung der Fachmesse PlusPunktHolz 2004 in Karlsruhe angeht. Diese Messe findet vom 24. bis 26. September 2004 in Karlsruhe statt.

## › BauFach Leipzig ‹

### Bund fördert Messeteilnahme

Die Leipziger Bau-Fachmesse (6. bis 9. November 2003) wurde in das Inlandsmesse-Förderprogramm des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Eschborn aufgenommen. Kleine und mittelständische Unternehmen aus den neuen Bundesländern erhalten für Standmieten einen Zuschuß von bis zu 120 € je belegtem Quadratmeter Standfläche. Die Höchstförderung beträgt 40 m<sup>2</sup> (4500 €). Die Förderung kann bis zu drei Mal im Jahr in Anspruch genommen werden. Es werden nur Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten berücksichtigt. Der Jahresumsatz darf 40 Mio. € nicht übersteigen oder die Bilanzsumme nicht mehr als 27 Mio. €. Auch Kammern, Verbände und Innungen, die Gemeinschaftsstände organisieren, können die Förderung in Anspruch nehmen.

Die Förderanträge sind spätestens sechs Wochen vor Messbeginn an das BAFA zu richten. Dem Antrag ist die Rechnung der Leipziger Messe bei-

zufügen. Weitere Infos unter: *Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Referat 414, Frankfurter Str. 29-35, 65760 Eschborn, Tel. (0 61 96) 9 08 35-2, Fax (0 61 96) 90 85 00 oder [www.bafa.de](http://www.bafa.de)*

## › TMP ‹



Bild: TMP

**Fünf neue Auszubildende haben Anfang Juli bei TMP Fenster + Türen in Bad Langensalza ihre Lehrverträge erhalten. Damit werden die 214 Mitarbeiter der TMP-Gruppe ab September, d. h. mit Beginn des neuen Lehrjahres, von insgesamt 19 Auszubildenden unterstützt. Insgesamt hatten sich über 130 Bewerber in diesem Jahr bei TMP um eine Ausbildungsstelle beworben.**

## › Hornschuch AG ‹

### Vorstandsressort Technik neu besetzt

Seit 1. Juli 2003 verantwortet Dr. Hans-Hinrich Kruse (47) das Vorstandsressort Technik der Konrad Hornschuch AG, Weißbach. Seine Aufgaben werden neben Forschung und Entwicklung und dem gesamten Bereich der Fertigung und Instandhaltung auch die Materialwirtschaft, Qualitäts-Management, Arbeitssicherheit und -Studien sowie der Umweltschutz sein. Dies gab Vorstand Rolf. J. Gemmersdörfer bei der Hauptversammlung des Unternehmens



Bild: Hornschuch

**Dr. Hans-Hinrich Kruse (47) ist der neue Vorstand Technik der Konrad Hornschuch AG**

bekannt. Gemmersdörfer wird innerhalb des Vorstands wieder den Vorsitz übernehmen.

## › VFF ‹

### Erfolgreicher Thementag Technik

Gut 30 Teilnehmer aus allen Sparten der Fenster- und Fassadenindustrie sowie der Zuliefererbranchen konnte VFF-Präsident Franz Hauk (gleichzeitig Obmann des Technischen Ausschusses) am 25. Juni zum 2. Thementag Technik in Frankfurt begrüßen. Themen wie die „Erforderlichen Angaben zur EnEV und zu den neuen Ü-Zeichen im Fenster- und Fassadenbau“ oder „Recycling von Altfenstern aus Holz – Aktuelles zur Altholzverordnung“ standen am Vormittag auf dem Programm.

Nach der Mittagspause ging es mit dem Thema „Energiesparende Fenster“ und einem Vortrag zu den „Europäischen Produktnormen und dem europäischen Qualitätssicherungskonzept“ weiter.

Im abschließenden „Forum“ wurde auf zwei neue Merkblätter des VFF verwiesen: das Merkblatt V.01 „Absturzsichernde Verglasungen“ (neu erschienen) und das in Vorbereitung befindliche Merkblatt zum Ü- und CE-Zeichen.

## › Atoglas ‹

### Einheitlicher Markenname

Atoglas, eine Tochtergesellschaft der Atofina, vereint ihre Acrylprodukte in Europa, im asiatisch-pazifischen Raum, in Afrika und im Mittleren Osten unter einem einzigen Markennamen. Die Acrylformmassen der Atoglas, die in den genannten Regionen bisher unter dem Markennamen „Oroglas“ erhältlich waren, werden jetzt unter dem Markennamen „Altuglas“ vertrieben. Mit der Ausdehnung des Markennamens „Altuglas“ auf die Formmassenaktivitäten strebt Atoglas, nach eigener Aussage weltweiter Marktführer dieser Aktivitäten, einen größeren Bekanntheitsgrad ihrer Acrylprodukte und eine Stärkung ihrer Position an. In Nord- und Lateinamerika werden die Acrylgranulate und -platten von Atoglas seit über 60 Jahren unter dem Markennamen „Plexiglas“ vertrieben, der dort weiterhin beibehalten wird.